

PRO PLANET

Farben

Umweltschonend produziert

Eigenmarke

Vergeben in:	Deutschland, Österreich, EU
Vergeben von:	REWE-Zentral-Aktiengesellschaft
Kategorie:	Bauen und Wohnen
Produkte:	Dispersionsfarben
Anzahl der belabelten Produkte:	Etwa 600 PRO PLANET Produkte



Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich Vorgeschriebene hinaus.

Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet.

Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen.

Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig.

Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbar Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden.

Die Einhaltung der Vergabekriterien wird umfassend kontrolliert. Wenn die Labelvergabe befristet ist, werden

Fristverlängerungen nur nach einer erneuten Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erteilt.

Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert.

Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dokumentiert und veröffentlicht und kostenlos zugänglich.

Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zu ökologischen Verbesserungen bei der Produktion von Dispersionsfarben beiträgt.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent.

Umfassende, unabhängige und regelmäßige Kontrollen machen das Label glaubwürdig. Labelgeber und Labelnehmer sind identisch. Um Interessenskonflikte auszuschließen, beteiligt die REWE Group unabhängige Institutionen, die im gesamten Vergabeprozess wesentlich mitbestimmen.

Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können alle wichtigen Informationen zum Label kostenlos abrufen.

Mehr Informationen

Labelgeber

PRO PLANET ist ein Label der REWE Group, einem international tätigem Handelskonzern mit Sitz in Köln.

Der Name REWE steht für „Revisionsverband der Westkauf-Genossenschaften“. Zur REWE Group gehören neben den REWE Supermärkten und dem Discounter Penny unter anderem auch nahkauf, Kaufpark und die Biokette Temma, sowie Touristikunternehmen unter dem Dach der DER Touristik (wie ITS, Jahn Reisen, Tjaereborg) und Baumärkte (toom Baumarkt).

Die REWE Group ist mit einzelnen Vertriebslinien in zwölf europäischen Ländern präsent. In Österreich firmiert der Lebensmitteleinzelhändler unter den Namen Billa, Merkur und Penny, zur REWE Group gehört dort unter anderem auch die Drogeriekette BIPA.

Die REWE Group ist einer der größten Lebensmittelhändler in Deutschland. Sie unterhält weltweit mehr als 15.000 Lebensmittel- und andere Märkte.

Labelziele

Ziel des 2010 eingeführten Labels PRO PLANET ist, für den Verbraucher Produkte kenntlich zu machen, die zwar überwiegend konventionell erzeugt werden, aber schrittweise in einzelnen sozialen und ökologischen Aspekten verbessert werden und dadurch einen nachhaltigen Mehrwert erhalten. Damit soll nachhaltiger Konsum in der Breite gefördert werden.

Labelvergabe

Produktgruppen aus dem toom Baumarkt-Sortiment, die das Label tragen sollen, werden von toom Baumarkt-Mitarbeitern, unter Einbeziehung des PRO PLANET-Beirats vorgeschlagen. Dem Beirat gehören unabhängige Experten aus den Bereichen Soziales, Ökologie und Verbraucherpolitik an.

Zu Beginn des Prozesses ermittelt ein unabhängiges Institut in einer sogenannten Produktgruppenanalyse ökologische und soziale Probleme, die von der Herstellung bis zum Gebrauch und der Entsorgung des Produkts auftreten können, und die wichtigsten Mehrwerte, die das Produkt im ökologischen und sozialen Bereich entlang der Wertschöpfungskette bietet. Das unabhängige Institut erstellt gleichzeitig einen Vorschlagskatalog mit geeigneten und umsetzbaren Schritten, mit denen die für die Produktgruppe identifizierten Probleme entschärft werden können. Im nächsten Schritt werden die Lieferanten der entsprechenden Produkte mittels eines Fragebogens zu Nachhaltigkeitsaspekten entlang des gesamten Produktlebenszyklus befragt. Schwerpunkt ist, inwiefern existierende Standards, Zertifizierungen oder Managementsysteme genutzt werden, die zur Auflösung von Nachhaltigkeitsherausforderungen entlang der Wertschöpfungskette beitragen. Das jeweilige Produkt wird dann von einem unabhängigen Institut im Hinblick auf seine Nachhaltigkeitsleistung eingeschätzt. Fällt diese Einschätzung positiv aus, wird die Produktdokumentation mit der Analyse und den Maßnahmen dem PRO PLANET-Beirat vorgelegt. Der PRO PLANET-Beirat entscheidet dann, ob das Label vergeben werden kann. Die Vergabe des Labels erfolgt offiziell durch die REWE Group gemeinsam mit toom Baumarkt.

Spätestens nach drei Jahren wird der Vergabeprozess erneut durchlaufen. Wenn die geplanten Verbesserungen bis zur gesetzten Frist nicht erreicht werden, wird dem Produkt die Kennzeichnung wieder entzogen. Um die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen zu kontrollieren, werden stichprobenartige Kontrollen durch externe Auditgesellschaften oder Projektpartner durchgeführt.

Bei den PRO PLANET-Farben ist das Ziel, die Produktion umweltfreundlicher zu gestalten. Der Hersteller muss die kritischen Bestandteile der Farben und Verpackungen nach und nach durch weniger energie- und ressourcenintensive sowie weniger schädliche Stoffe ersetzen. Dies kann beispielsweise durch Bindemittel auf Basis nachwachsender Rohstoffe geschehen.

Die Konzentration von Konservierungsmitteln muss so niedrig wie möglich gehalten werden. Um dies zu gewährleisten, wendet der Hersteller das Hygienekonzept Hazard Analysis and Critical Control Points – HACCP an. Die Umsetzung wird durch die Landesgewerbeanstalt (LGA) Nürnberg überwacht.

Das Material für die Farbeimer wird vollständig aus Kunststoffabfällen gewonnen. Das herstellende Unternehmen ist zudem nach ISO 50001 (Energiemanagement) zertifiziert, hält sich an die Vorgaben der internationalen Umweltmanagementnormen [ISO 14001](#) und [ISO 14064](#) und hat sich verpflichtet, in Übereinstimmung mit der internationalen Norm für Qualitätsmanagement [ISO 9001](#) zu arbeiten.

Die PRO PLANET-Dispersionsfarben tragen zusätzlich den [Blauen Engel](#), was bedeutet, dass sie beispielsweise besonders arm an organischen Lösemitteln und Formaldehyd sind.

Kontakt

REWE-Zentral-Aktiengesellschaft

Domstraße 20
50668 Köln
Tel. +49(0)221 1490
Fax +49(0)221 1499000

[proplanet\(at\)rewe-group\(dot\)com](mailto:proplanet(at)rewe-group(dot)com)

www.proplanet-label.com/

Weitere Label in dieser Kategorie:

